

4 Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD)

Schwerpunkt der Direktion

Zitat:

Die Erhaltung der natürlichen Ressourcen als Handlungsfeld einer nachhaltigen Entwicklung

Tiefbau

Die Bewirtschaftung des Gesamtnetzes des Strassen- und Schienenverkehrs sowie das Verkehrsmanagement erhalten hohe Priorität. Gut ausgebaute und betriebsbereite Verkehrsnetze sind unverzichtbare Basis für das Funktionieren einer modernen Gesellschaft und einer prosperierenden Wirtschaft. Dazu gehören Strassennetze von nationaler, regionaler und kommunaler Bedeutung, Schienennetze für den öffentlichen Verkehr im Fern- und Nahbereich sowie Verkehrswege für den Langsamverkehr. Diese Verkehrsnetze müssen funktionsgerecht ausgebaut, neuen Anforderungen und Randbedingungen angepasst, in der Substanz über lange Zeit erhalten und schliesslich jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Hochbau

Die Erarbeitung einer Grobstrategie mit Umsetzungsplan für die räumliche Entwicklung der Verwaltung bildet im Hochbau den Schwerpunkt. Der Kanton Basel-Landschaft benötigt kontinuierlich mehr Raum. Unter anderem werden jährlich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Diese Entwicklung wird stark beeinflusst durch Reformen und Neuorganisationen (zum Beispiel bei den Gerichten, beim Schulwesen) sowie die Übernahme von neuen Leistungen. Dem gegenüber stehen limitierte Finanzmittel. Mittels einer Strategie in der räumlichen Entwicklung der Verwaltung soll der bestehende Raum effizienter genutzt werden, zusätzlicher Raum soll auf das Notwendigste reduziert werden können. Der kurzfristige Einsatz von Mitteln im Bereich Bereitstellung und Bewirtschaftung räumlicher Ressourcen soll im Hinblick auf die Zielsetzungen optimiert werden. Die Umsetzung der Strategie erfolgt ab 2005 im Rahmen von Ziel gerichteten baulichen Massnahmen zur Abdeckung räumlicher Ressourcen, aber auch zum Werterhalt der Gebäude und Anlagen.

Umweltschutz und Energie

Im Mittelpunkt dieses Bereiches steht die Erhaltung der natürlichen Ressourcen als Handlungsfeld einer nachhaltigen Entwicklung. Parallel dazu erfolgt die Revision der Grundsätze der kantonalen Energiepolitik.

Abfall und Altlasten

Die Sicherung der Entsorgung für brennbare Abfälle und die Sicherung der Ablagerungsmöglichkeiten für Aushub bilden die prioritären Aufgaben. Dazu kommt der Aufbau des Katasters der belasteten Standorte mit dem Schwerpunkt Deponien.

Wasserversorgung

Der regionale Detailplan Wasserschutzzone Löli / Pratteln, die Abklärung der Grundwasserverhältnisse und die Überwachung der Grundwasserqualität, die Sicherstellung des Wasserbedarfs und das Projekt Grundwassermonitoring stellen die hauptsächlichsten Aufgaben dar.

Gewässer und Abwasserentsorgung

Die regionalen Entwässerungspläne (REP) Birs und Ergolz stehen hier im Mittelpunkt.

Industrielle Betriebe

Die Schwerpunkte bestehen hier aus Gewässerschutzmassnahmen im Birstal und dem Beginn des Ausbaus der Kläranlage Birs 2 in Birsfelden.

Sicherheit

Die Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GGBV) wird vollzogen mit dem Ziel, die Gefahren beim Umgang mit gefährlichen Gütern zu vermindern. Die zur Verfügung gestellte Beratung der Firmen bei Unsicherheiten erlaubt eine Branchen übergreifende Übersicht der Gefahrguttransporte.

Luftreinhaltung

Die Luftqualität in der Region ist immer noch ungenügend. Eine Verbesserung ist mit dem neuen Luftreinhalteplan beider Basel zu erwarten. Der Massnahmenplan wurde von beiden Regierungen beschlossen. Dieser Plan enthält Massnahmen zur Emissionsminderung beim Strassenverkehr sowie bei industriellen und gewerblichen Anlagen.

Programmpunkte, Strategische Ziele und Massnahmen

Nr. 4.01	Programmpunkt Tiefbau: Verkehr und Bau / Öffentlicher Verkehr Strategische Zielsetzungen Der mit dem Bericht "Grünes Licht für den öffentlichen Verkehr" 1976 eingeleitete Ausbau der Vorortsbahnen und der Waldenburgerbahn geht in der neuen Legislaturperiode seinem Ende entgegen. Bei der Linie 10 stehen die Trasseerneuerung und der Ausbau von Münchenstein-Dorf bis BBC, bei der Linie 11 die Aufhebung bzw. die Absicherung von Niveauübergängen in Münchenstein, Reinach und Aesch sowie die Erneuerung der Innerortsstrecke Reinach-Dorf an. Für die Waldenburgerbahn ergibt sich als letzte Ausbaumassnahme die Verkehrstrennung Schiene / Strasse in Oberdorf. Ziele dieser Massnahmen sind nach wie vor die Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit durch eine Reduktion der Konfliktpunkte Schiene / Strasse, einen verdichteten Fahrplan in Spitzenzeiten und eine Erhöhung der durchschnittlichen Reisegeschwindigkeit. Eine steigende Bedeutung kommt den Erhaltungsmassnahmen für die Schienen gebundenen Trassen zu. Hier drängen sich in der nächsten Legislaturperiode weitere Massnahmen auf, wie zum Beispiel in Liestal die Erneuerung der Frenkenbrücke für die Waldenburgerbahn.	Amtsbericht 2004
Nr. 4.01.01	BLT-Linie 10, Münchenstein Trasseerneuerung und Ausbau Münchenstein-Dorf bis Haltestelle BBC; Baubeginn (vorbehältlich des Abschlusses des Plangenehmigungsverfahrens). Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 1348 / 1989 Total: Fr. 68'100'000.- (Konto 2317.701.40-002) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 51'429'614.30 Budget 2003: Fr. 2'000'000.- Budget 2004: Fr. 1'500'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2004: 1.5 Mio.
		Das PGV (Plangenehmigungsverfahren) im Abschnitt Münchenstein Dorf - Griebengasse ist noch nicht abgeschlossen, die Realisierung konnte demzufolge nicht in Angriff genommen werden.

Nr. 4.01.02	BLT-Linie 11, Münchenstein, Reinach und Aesch Aufhebung bzw. Absicherung diverser Niveauübergänge, unter anderem Münchenstein, Binningerstrasse (vorbehältlich des Abschlusses des Plangenehmigungsverfahrens). Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 2481 / 1995 und 1478 / 2002 Total: Fr. 39'700'000.- (Konto 2317.701.40-003) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 22'399'288.85 Budget 2003: Fr. 2'000'000.- Budget 2004: Fr. 1'000'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2004: 1.0 Mio.	Die Aufhebung bzw. die Absicherung diverser Niveauübergänge zwischen Münchenstein und Reinach ist erfolgt, die Planung für die Sanierung und die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Reinach läuft.
Nr. 4.01.03	Waldenburgerbahn, Oberdorf Bauliche Trennung von Schiene / Strasse; Weiterführung des Baus 2004. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 1988 / 1999 Total: Fr 12.000'000.- (Konto 2312.701.20-134) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 1'962'777.30 Budget 2003: Fr. 2'000'000.- Budget 2004: Fr. 4'000'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2004: 4.0 Mio.	Beschleunigter Ausbau der WB und Ortsdurchfahrt: beide für 2004 / 2005 vorgesehenen Bauetappen wurden im laufenden Jahr ausgeführt. Voraussichtliche Aufwendungen: 7.0 Mio. Franken.
Nr. 4.01.04	Dornach / Arlesheim: Umgestaltung des Bahnhofs Mitwirkung bei der Revision des Quartierplans. Noch kein Verpflichtungskredit vorhanden.	Finanzielle Auswirkungen 2004	Die Mitwirkung im Rahmen der Planungsarbeiten hat stattgefunden.
Nr. 4.01.05	Allschwil, Erneuerung des Trasses der BVB-Linie 6, Erneuerung der Baselstrasse sowie Umgestaltung von Haltestellen Erarbeitung des Erhaltungskonzeptes und Landratsvorlage für den Verpflichtungskredit. Noch kein Verpflichtungskredit vorhanden.	Finanzielle Auswirkungen 2004	Das Verkehrs- und Haltestellenkonzept wurde ausgearbeitet.
Nr. 4.01.06	Binningen, Kronenplatz, Gleiserneuerung, neue Wendeschlaufe und Umgestaltung des Kronenplatzes Bau ab 2004. Noch kein Verpflichtungskredit vorhanden.	Finanzielle Auswirkungen 2004: 3.0 Mio. falls vom Landrat bewilligt	Der Verpflichtungskredit wurde am 30. Oktober 2003 bewilligt. Das PGV (Plangenehmigungsverfahren) ist noch nicht abgeschlossen, die Realisierung konnte demzufolge nicht in Angriff genommen werden.

Nr. 4.01.07	Waldenburgerbahn, Liestal Erneuerung der Frenkenbrücke; Erarbeitung der Landratsvorlage für den Verpflichtungskredit. Noch kein Verpflichtungskredit vorhanden.	Finanzielle Auswirkungen 2004	Der Verpflichtungskredit wurde am 22. Januar 2004 bewilligt.
Nr. 4.02	Programmpunkt Tiefbau: Verkehr und Bau / Individualverkehr Strategische Zielsetzungen Hauptziel ist, dem Zweckartikel des kantonalen Strassengesetzes entsprechend die Betriebsbereitschaft und die Erhaltung der Kantonsstrassen sicherzustellen und ihre Funktion langfristig zu gewährleisten; der entsprechende Mittelbedarf ist steigend. Die Mittel für den Ausbau sollen vorab in die kantonalen Hochleistungsstrassen (HLS) investiert werden. Ihnen kommt im gesamten Verkehrsnetz eine wichtige Funktion zu. Die HLS entlasten die Siedlungsgebiete und erlauben eine rationelle Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen. Den Vorgaben des Bundes entsprechend betriebsbereite Nationalstrassen bilden die Hauptachsen des nationalen und regionalen Verkehrsnetzes. Der Kanton Basel-Landschaft strebt die Ergänzung des Nationalstrassennetzes auf der Achse Basel-Delémont inkl. der erforderlichen Zubringer an und will den Ausbau der kritischen Stellen vorantreiben. Im Zusammenhang mit dem neuen Finanzausgleich (NFA) wird der Bund mittelfristig die Zuständigkeit für den Betrieb und die Erhaltung der Nationalstrassen übernehmen. Der Kanton setzt sich zum Ziel, den Werkhof Sissach auch als künftigen Standort zu erhalten.		Amtsbericht 2004
Nr. 4.02.01	Optimierung der Strasseninfrastruktur Erarbeitung des Konzeptes Optimierung der Strasseninfrastruktur und erste Arbeiten für den Schwachstellenplan. Kein Verpflichtungskredit notwendig.	Finanzielle Auswirkungen 2004	Der Schwachstellenplan ist erstellt.
Nr. 4.02.02	Standards der Verkehrsinfrastruktur Erarbeitung des Konzeptes betreffend Standards und Mittelbedarf und erste Arbeiten im Bereich Standards bei Neubauten und Substanzerhaltungen. Kein Verpflichtungskredit notwendig.	Finanzielle Auswirkungen 2004	Die Struktur der Projektorganisation ist definiert. Der Projektstart erfolgt Anfang 2005.

Nr. 4.02.03	A2, Sanierungstunnel Belchen Abschluss des Plangenehmigungsverfahrens. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB (gebundene Ausgabe, kein Verpflichtungskredit nötig).	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.2 Mio.	Das Ausführungsprojekt wurde dem UVEK eingereicht und durch dieses vorgeprüft. Punktuelle Ergänzungen zum Projekt und zum Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) werden erarbeitet.
Nr. 4.02.04	A2, Erhaltungsabschnitt Basel-Augst Vorbereitung des Massnahmenprojektes sowie der Submissionsarbeiten. Landratsvorlage/Verpflichtungskredit LRB (gebundene Ausgabe, kein Verpflichtungskredit nötig).	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.8 Mio.	Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten wurden termingerecht ausgeführt. Ende November 2004 wurde mit den Bauarbeiten für die verkehrstechnische Instandsetzung des Anschlusses Liestal begonnen. Erstmals im Kanton Basel-Landschaft wird ein Kreisel in Betonbauweise realisiert.
Nr. 4.02.05	H2, Umfahrung Sissach Weiterführung der Bauarbeiten sowie Erarbeitung des Bauprojektes und des Planaufgabeverfahrens für die flankierenden Massnahmen. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 0077 / 1987 und 2696 / 1991 Total: Fr 179'870'000.- (Konto 2312.701.20-104) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 159'167'376.45 Budget 2003: Fr. 40'000'000.- Budget 2004: Fr. 35'000'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2004: 35.0 Mio.	Die Bau- und Ausbauarbeiten wurden unter Berücksichtigung der unvorhersehbaren Schwierigkeiten infolge der Hebungen weiter geführt. Der Zusatzkredit für die Massnahmen zur Erhöhung der Tunnelsicherheit sowie zur Bewältigung des Tagbruchs und der Hebungen wurde bewilligt.
Nr. 4.02.06	H2, Pratteln-Liestal Weiterführung der Projektierungsarbeiten mit dem Ziel, mit den Hauptarbeiten 2005 zu starten. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 2418 / 1995 Total: Fr 248'000'000.- (Konto 2312.701.20-004) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 56'695.507.- Budget 2003: Fr. 5'000'000.- Budget 2004: Fr. 1'000'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2004: 1.0 Mio.	Die Projektierungsarbeiten wurden weiter geführt, die Anpassung des Bauprojektes aufgrund der neuen Sicherheitsvorschriften wurde eingeleitet.
Nr. 4.02.07	H2, Umfahrung Liestal Erarbeitung des Verkehrskonzeptes. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit 1217 / 2001 Total: Fr 900'000.- (Konto 2312.701.20-138) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 111'069.70 Budget 2003: Fr. 500'000.- Budget 2004: Fr. 300'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.3 Mio.	Die Arbeiten am Verkehrskonzept wurden abgeschlossen, die beste Variante wurde ausgewählt.

Nr. 4.02.08	H2, Umfahrung Laufen / Zwingen Start der Arbeiten für das generelle Projekt. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 672 / 2000 Total: Fr 3'000'000.- (Konto 2312.701.10-013) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 82'220.- Budget 2003: Fr. 500'000.- Budget 2004: Fr. 500'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.5 Mio.	Die vier Planungsstudien sind abgeschlossen, zwei Konzepte wurden für die weitere Planung und die Zweckmässigkeitsbeurteilung ausgewählt.
Nr. 4.02.09	Südumfahrung Basel Abschluss der Zweckmässigkeitsbeurteilung und Entscheid betreffend Aufnahme in den Richtplan. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 1766 / 1994 (Leimental-Birstal, Projektierung) Total: Fr 700'000.- (Konto 2312.701.10-125) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 165'205.90 Budget 2003: Fr. 100'000.- Budget 2004: Fr. 25'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.025 Mio.	Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen, das Trasse wurde in den Entwurf des Richtplans aufgenommen.
Nr. 4.02.10	Nationalstrassen, kantonale Hochleistungsstrassen, Kantonsstrassen Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft und Substanzerhaltung, Erhaltung der Kunstbauten und Erneuerung der Fahrbahnen, Nachrüsten der Anlagen (Verkehrsleitsystem, Lärm- und Grundwasserschutzbauten) sowie Umgestaltung von Knoten auf Kantonsstrassen und von Ortsdurchfahrten. Gebundene Ausgaben im Rahmen der Laufenden Rechnung und Investitionsrechnung (Rubriken 2312, 2313, 2314).	Finanzielle Auswirkungen 2004 Diverse Konti Laufende Rg. und IV-Rg. Rubriken 2312, 2313 und 2314	Die Arbeiten wurden entsprechend den Jahresprogrammen ausgeführt.
Nr. 4.02.11	Regionales Radroutennetz Ausarbeitung von ausführungsreifen Projekten und Bauausführung mit Priorität Schulwegsicherung und Eliminierung gefährlicher Punkte und Strecken in ländlichen Gebieten (Laufental, oberes Baselbiet). Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 0032 / 1996 und 0074 / 1998 Total: Fr 47'722'173.- (Konto 2312.701.20-007) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 20'689'284.50 Budget 2003: Fr. 2'000'000.- Budget 2004: Fr. 1'500'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2004: 1.5 Mio.	Die Projektierungs- und Realisierungsarbeiten verlaufen nach reduziertem Programm, die Aufwendungen betragen voraussichtlich 0.7 Mio. Franken.

Nr. 4.03	Programmpunkt Tiefbau: Verkehr und Bau / Wasserbau Strategische Zielsetzungen Planung, Realisierung und Bewirtschaftung der kantonalen Gewässer sind darauf ausgerichtet, einen möglichst ungehinderten Wasserabfluss zu gewährleisten ohne Schaden anzurichten. Die Anliegen des Ufer- und Hochwasserschutzes werden unter massvoller Berücksichtigung ökologischer und ortsplannerischer Anliegen realisiert. Mit Revitalisierungen und Ausdolungen wird ein aktiver Beitrag zur Wiederherstellung, Auswertung und Vernetzung wichtiger Lebensräume geleistet.		Amtsbericht 2004
Nr. 4.03.01	Wasserbaukonzept Erste Arbeiten für das neue Konzept (teilweise mit eigenen personellen Mitteln, teilweise mit externer Unterstützung; im Rahmen der Laufenden Rechnung). Kein Verpflichtungskredit notwendig.	Finanzielle Auswirkungen 2004	Ein erster Entwurf des Wasserbaukonzeptes ist unter Mitwirkung der Verwaltungsstellen und der Einwohnergemeinden erstellt.
Nr. 4.03.02	Wasserbaugesetz Das revidierte Gesetz wird 2004 dem Volk zur Abstimmung unterbreitet. Kein Verpflichtungskredit notwendig, wird weitgehend mit eigenen personellen Mitteln erarbeitet.	Finanzielle Auswirkungen 2004	Am 1. April 2004 verabschiedete der Landrat das revidierte Gesetz einstimmig. Es wurde kein Referendum ergriffen. Mit RRB Nr. 2230 vom 23. November 2004 wird das revidierte Wasserbaugesetz ab 1. Januar 2005 in Kraft gesetzt.
Nr. 4.03.03	Allschwil, Hochwasserschutz Erarbeitung des Bauprojektes 2004, Beginn der Bauvorarbeiten. Landratsvorlage/Verpflichtungskredit LRB 2106/08.05.03 Total: Fr 7'090'000.- (Konto 2312.701.90-015) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 0.- Budget 2003: Fr. 100'000.- Budget 2004: Fr. 1'500'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2004: 1.5 Mio.	Die Projektierungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Plangenehmigung ist in Gang. Zum Bauprojekt gingen rechtzeitig drei Einsprachen ein. Nach der Einsprachenbehandlung ist die Realisierung ab 2005 möglich, im Investitionsprogramm sind aber erst ab 2007 die notwendigen finanziellen Mittel dafür vorgesehen.
Nr. 4.03.04	Ormingen, Hemmikerbach, Hochwasserschutz Bau 2004. Landratsvorlage/Verpflichtungskredit LRB 2107/08.05.03 Total: Fr 2'332'000.- (Konto 2312.701.90-018) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 0.- Budget 2003: Fr. 500'000.- Budget 2004: Fr. 1'500'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2004: 1.5 Mio.	Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Der Verpflichtungskredit wird eingehalten.

Nr. 4.04	Programmpunkt Hochbau: Strategie zur räumlichen Entwicklung der Zentralverwaltung Strategische Zielsetzungen Grobstrategie und Umsetzungsplan zur Werterhaltung der Liegenschaften des Kantons Basel-Landschaft sind bis Ende 2004 erarbeitet und liegen genehmigt vor.		Amtsbericht 2004
Nr. 4.04.01	Grobstrategie zur räumlichen Entwicklung der Zentralverwaltung Erarbeitung der Ist-Situation; Beurteilung der Ist-Situation; Erarbeitung von Lösungsszenarien und Analyse der Auswirkungen auf den Finanzbedarf; Erarbeitung des Umsetzungsplans (kurz-/mittelfristig). Landratsvorlage / Verpflichtungs-LRB	Primär Personalaufwand beim Hochbauamt Kosten für externe Dienstleistungen 2004: 0.05 Mio.	Das Ziel wurde nicht erreicht. Die Ist-Situation ist erfasst und beurteilt. Für weitere strategische Arbeiten konnte das Hochbauamt 2004 keine personellen Ressourcen freistellen. Im Rahmen von GAP wurden dem Hochbauamt für die Jahre 2005 / 2006 CHF 0.5 Mio. für die Erarbeitung eines Flächenmanagements zugesprochen, damit die wichtigen Aufgaben konzentriert und speditiv abgewickelt werden können.

Liste der Projekte Neuinvestitionen:

Objektbezeichnung		2004	2005	2006	2007	Code 1	Code 2	
<i>Bewilligte Baukreditvorlage</i>								
	Liestal, Gesamtausbau Kaserne	15.0	3.0			1	1	Ziel erreicht.
	Liestal, KPD, Sanierung Haus 5	15.0	12.0	2.0		1	1	Durch den im Jahr 2003 verzögerten Baubeginn konnte das Jahresziel 2004 nicht ganz erreicht werden. Der Einzugstermin im Juli 2005 ist jedoch nicht gefährdet.
	Liestal, Kantonsbibliothek	8.0	4.7			2	1	Das Projekt läuft termingerecht. Diverse Hauptarbeitsgattungen können 2004 nicht mehr abgerechnet werden.
<i>Bewilligte Vorprojektvorlage</i>								
	Liestal, Staatsarchiv, Ausbau	2.0	7.5	4.2		6	2	Die Baukreditvorlage 2003 / 169 wurde am 10. Juni 2004 nach mehreren Behandlungen in der Bau- und Planungskommission (BPK) vom Landrat beschlossen. Nach der Überarbeitung des Bauprojektes gemäss den Auflagen des Landrates und der Vorbereitung der Ausführung kann mit den Bauarbeiten nicht wie geplant 2004, sondern erst im Sommer 2005 begonnen werden.
	Muttenz, Justizzentrum	Proj.	0.8	1.0	1.5	6	2	Der Verpflichtungskredit der Erwerbs- und Projektierungsvorlage 2001 / 088 Justizzentrum Muttenz wurde mit der

								Projektierungsvorlage 2004 / 182 Kantonsgerichtsgebäude Liestal und Strafjustizzentrum Muttentz zur Kassierung und Abrechnung beantragt.
	<i>Wettbewerb / Konzepte</i>							
	Liestal, Pathologie, Neuunterbringung	2.0	6.0	1.0		6	3	Die Baukreditvorlage 2003 / 170 wurde am 15. Januar 2004 vom Landrat beschlossen. Ende November 2004 konnte mit dem Bau begonnen werden.
	Bruderholz, KSB 2000plus	Proj.	1.0	5.0	8.0	6	3	Die Planungsarbeiten bleiben bis zum Vorliegen der Resultate aus der Regionalen Spitalplanung vorerst sistiert. Erst nach Vorliegen des künftigen Leistungsauftrags des Kantonsspitals Bruderholz kann die Planung wieder aufgenommen werden. Dies ist voraussichtlich ab 2005 der Fall.
	KSB, Sicherheitsrelevante Massnahmen	6.0	9.0	9.0	9.0	6	3	Die zeitliche Abwicklung des Projektes ist verzögert. Aus Sicherheitsgründen muss für die Arbeiten im laufenden Spitalbetrieb mehr Zeit eingeräumt werden als ursprünglich geplant.
	Übernahme Schulbauten Sekundarschulstufe 1	0.0	0.0	0.0	10.0	6	3	Keine Aktivitäten geplant und realisiert.
	Liestal, Kantonsgericht	Proj.	1.0	1.5	2.0	6	3	Die Planung für den Umbau des Gerichtsgebäudes nach Auszug der Kantonsbibliothek konnte gestartet werden mit dem Ziel, für die Gerichte eine Übergangslösung bis zum Neubau Kantonsgericht über den Globalkredit 503.30.999 zu realisieren.
	Sissach, Arealnutzung Werkhof	Proj.	0.5	2.5	6.0	6	3	Das Projekt wurde infolge anderer Prioritätensetzung sistiert.
	Oberwil, Gymnasium, Mensa, Mediothek	2.0	4.0	2.5	0.8	6	3	Die Planung verläuft weiterhin verzögert. Nachdem der Landrat die Projektierungsvorlage 2003 / 174 am 27. November 2003 beschlossen hatte, wurde die 2004 fertig gestellte Erarbeitung des Bauprojektes gestartet. Die Überweisung der Baukreditvorlage kann im Jahre 2005 an den Landrat erfolgen. Der Regierungsrat hat mit dem Budget 2005 weitere Planungsarbeiten für 2005 infolge anderer Prioritäten sistiert.
	<i>Verpflichtungen mit Basel-Stadt</i>							
	Berufsfachschule Gesundheit	0.3	1.0	5.0	8.0	6	4	Im Januar 2004 hat der Regierungsrat die Einmietung im

								Spengler Münchenstein beschlossen. Die Schule konnte am 9. August 2004 ihren Betrieb aufnehmen. Die Ausbaukosten wurden vom Vermieter getragen und werden über den Mietpreis amortisiert.
	UKBB Neubau Basel (BL1/2 Anteil)	0.5	2.5	5.0	20.0	6	4	Ziel erreicht. Der Architekturwettbewerb konnte abgeschlossen werden. Die Baukreditvorlage ist termingerecht in Erarbeitung.
	Hochschule für Pädagogik und soziale Arbeit - BB		Proj.	0.3	1.0	6	4	Keine Aktivitäten geplant und realisiert.
	Total Investitionen	52.8	53.0	39.0	66.3			
	Liestal, Gesamtausbau Kaserne	9.0	0.5			1	1	Die restlichen Beiträge werden vom Bund 2005 ausbezahlt!
	Total Investitionsbeiträge	9.0	0.5	0.0	0.0			
	TOTAL NETTOINVESTITIONEN	43.8	52.5	39.0	66.3			

Code 1

1-6 *Analog Investitionsprogramm*

Code 2

- 1 *Bewilligte Baukreditvorlage*
- 2 *Bewilligte Vorprojektvorlage*
- 3 *Wettbewerb / Konzepte*
- 4 *Verpflichtungen mit Basel-Stadt*

Nr. 4.05	Programmpunkt Umweltschutz und Energie Strategische Zielsetzungen Realisierung von Massnahmen in den Bereichen Abfall und Altlasten, Wasserversorgung, Gewässer und Abwasserentsorgung sowie industrielle Betriebe. Strategische Zielsetzungen im Bereich Wasserversorgung Gemäss Kantonsverfassung und Wasserversorgungsgesetz hat der Kanton Basel-Landschaft für die Sicherstellung des regionalen Wasserbedarfs zu sorgen, und zwar mit folgenden Massnahmen: - Durchführung von Untersuchungen (hydrogeologischer, chemisch-bakteriologischer, technischer und betriebswirtschaftlicher Art), - Ausarbeitung von generellen und detaillierten Projekten, - Errichtung und Betrieb von Anlagen für die regionale Wasserbeschaffung (zum Beispiel Grundwasseranreicherungen, Transportleitungen, Schutzzonen), - Beratung der Gemeinden und von Privaten in Wasserversorgungsfragen. Strategische Zielsetzungen im Bereich Gewässer und Abwasserentsorgung Mit den regionalen Entwässerungsplänen (REP) sollen die wichtigen Flusssysteme im Kanton mittel- bis langfristig in einen möglichst natürlichen Zustand zurückgeführt werden. Dabei gilt es, die Natur- und Gewässerschutzziele sowie die heutigen und künftigen Nutzungsansprüche in einer Gesamtbetrachtung zu vereinen und optimierte Lösungen zu entwickeln. Diese Arbeiten erlauben es, die verfügbaren Ressourcen im Rahmen konkreter Massnahmenkataloge örtlich und zeitlich am wirkungsvollsten einzusetzen. Strategische Zielsetzungen im Bereich Energie Mit der 2003 revidierten und mit dem Kanton Basel-Stadt und den neuen Energienormen abgestimmten Verordnung über die rationelle Energienutzung soll ein weiterer Beitrag zur Senkung des Energiebedarfs im Gebäudebereich geleistet werden. Die Anstrengungen für eine nachhaltige Energieversorgung (Unterstützung des Programms EnergieSchweiz) und eine Reduktion der CO₂-Emissionen sollen verstärkt werden. Die Grundsätze der kantonalen Energiepolitik und das Energiegesetz sollen überprüft und den neuen strategischen Zielsetzungen angepasst werden.	Amtsbericht 2004 Wasserversorgung Für die Wasserversorgungsregion 7 (Waldenburgertal) wurde die generelle Wasserversorgungsplanung überarbeitet. Die Studie bildet eine gute Grundlage für die Festlegung der technischen Massnahmen in den Gemeinden und Wasserwerken der Region. Zwecks Verbesserung des Grundwasserschutzes und der Optimierung der Grundwassernutzung wurden hydrogeologische Untersuchungen im Birstal, Rheintal, Ergolzthal und Frenketal durchgeführt Gewässer und Abwasserentsorgung Für das Birseinzugsgebiet konnte in der zweiten Phase des REP Birs gemeinsam mit den Kantonen Basel-Stadt, Solothurn, Jura und Bern das Gewässerentwicklungskonzept fertig gestellt werden (www.labirse.ch). Die Arbeiten für den Massnahmenkatalog wurden planmässig gestartet und werden bis Ende 2005 abgeschlossen. Für den REP Ergolz wurden Grundlagen zusammengestellt und die Projektschwerpunkte erarbeitet, damit die Planungsarbeiten wie vorgesehen im Frühjahr 2005 ausgeschrieben werden können. Energie Die mit dem Kanton BS abgestimmte Revision der Verordnung über die rationelle Energienutzung kann dem Regierungsrat im 1. Quartal 2005 zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Verzögerung ist auf rechtliche Fragestellungen zurückzuführen. Der RR hat dem Landrat drei inhaltlich miteinander verbundene Energie-Vorlagen überwiesen. Ein neuer Verpflichtungskredit für die Unterstützung von Energieprojekten, eine Beteiligung am geplanten geothermischen Heizkraftwerk in Basel und eine Förderabgabe auf dem Stromverbrauch sind die Kernpunkte dieser drei Vorlagen. Der Regierungsrat hat den Erlass einer Verordnung über Rohrleitungsanlagen unter Aufsicht des Kantons BL mit einem Betriebsdruck bis 5 bar erlassen.
-----------------	---	---

Nr. 4.05.01	Sicherung der Entsorgung für brennbare Abfälle Entscheid über die erforderlichen Verbrennungskapazitäten ab Mitte 2005 und Einleitung der erforderlichen Massnahmen in enger Abstimmung mit dem Kanton Basel-Stadt.	Finanzielle Auswirkungen 2004	Nachdem in verschiedenen anderen Kehricht-verbrennungsanlagen zusätzliche Kapazitäten verfügbar geworden sind, hat 2004 auf dem Abfallmarkt ein eigentlicher Preiskampf um brennbare Abfälle eingesetzt. Auch aus der Region Basel sind verstärkt brennbare Abfälle abgewandert, sodass die KVA BS nicht mehr voll ausgelastet war. Zusammen mit BS wurden verschiedene Massnahmen zur Sicherung einer vernünftigen Auslastung eingeleitet.
Nr. 4.05.02	Sicherung der Ablagerungsmöglichkeiten für Aushub Abgestimmt mit dem Kanton Solothurn müssen im Raum Birstal / Leimental / Dorneck die Arbeiten zur Evaluation geeigneter Deponiestandorte wieder aufgenommen werden.	Finanzielle Auswirkungen 2004	Die Abstimmung auf den Kanton Solothurn und Verzögerungen bei dessen Planungsarbeiten haben dazu geführt, dass 2004 noch keine Evaluationsarbeiten für künftige Deponiestandorte durchgeführt werden konnten. Dagegen sind in Bennwil und Sissach zwei grössere Erweiterungen bestehender Inertstoffdeponien erfolgreich eingeleitet worden, und in Oberwil steht neu eine kleinere Inertstoffdeponie in der Ziegeleigrube zur Verfügung.
Nr. 4.05.03	Aufbau des Katasters der belasteten Standorte Angesichts der zu erwartenden Terminvorgaben des Bundes und der beschränkten Ressourcen soll 2004 das Schwergewicht der Arbeiten auf der Bewertung von Ablagerungs- und Unfallstandorten liegen. Diese werden anschliessend in den öffentlichen Kataster der belasteten Standorte überführt.	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.15 Mio.	Die Zielsetzung ist aufgrund der zur Zeit laufenden Revision des Umweltschutzgesetzes (Abgeltungen für den Aufbau des Katasters aus dem Altlastenfonds des Bundes) geändert worden. Anstelle der abschliessenden Bewertung von Ablagerungs- und Unfallstandorten für das gesamte Kantonsgebiet lag das Schwergewicht auf dem Abschluss der Erhebung von belastungsrelevanten Betriebsstandorten im Bezirk Arlesheim sowie in einer ergänzenden Erhebung der Ablagerungsstandorte im Bezirk Arlesheim. Zusammen mit der bereits früher durchgeführten Erhebung für den Bezirk Laufen sind somit Ende 2004 ca. 2'000 belastete Standorte für das Kantonsgebiet erfasst. Im Jahr 2005 wird die gemäss Altlastenverordnung geforderte Information der ca. 2'000 Standortinhaber erfolgen. Dadurch lassen sich für den Kanton Abgeltungen aus dem Altlastenfonds des Bundes in Höhe von ca. 1.0 Mio. Franken erzielen (siehe auch RRB Nr. 1637 vom 17. August 2004).

Nr. 4.05.04	Regionaler Detailplan Wasserschutzzone Löli / Pratteln Das Gebiet Löli in Pratteln ist für die Gewinnung von Grundwasser zu Trinkzwecken von regionaler Bedeutung. Zum Schutze dieser Wasservorkommen erliess der Landrat im Jahre 1990 einen regionalen Detailplan. Zum Schutze der eigenen Wasserfassungen erliess die Gemeinde Pratteln gleichzeitig einen kommunalen Schutzzonenplan. Der Landerwerb im Perimeter des Detailplanes konnte Ende 2001 mit Urteil des Enteignungsgerichtes abgeschlossen werden. Ausstehend sind jetzt noch der Vollzug der Baulandumlegung (Bereinigung der Grundstücke mit der Gemeinde Pratteln) und die Ermittlung des Gefährdungspotenzials im Zuströmbereich der bestehenden und geplanten Trinkwasserfassungen. Das Vorhaben sollte bis Ende des Jahres 2004 abgeschlossen werden können. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB Nr. 1690 vom 7. Februar 1990 Total: Fr. 9.5 Mio. (Konto 2330.501.70.003) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 10.5 Mio. Budget 2003: Fr. 0.2 Mio. Budget 2004: Fr. 0.2 Mio.	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.2 Mio.	Das Vorhaben (Ausscheidung der Schutzzonen, Landerwerb für eine künftige Grundwasseranreicherungsanlage) ist abgeschlossen. Der Verpflichtungskredit ist abgerechnet und dem Landrat zur Genehmigung unterbreitet worden.
Nr. 4.05.05	Abklärung der Grundwasserverhältnisse und Überwachung der Grundwasserqualität Im Jahre 1989 nahm der Landrat vom Grundwasserabklärungsprogramm zustimmend Kenntnis und bewilligte einen Kredit von 4 Mio. Franken. Das Programm beinhaltet vor allem Untersuchungen der Grundwasservorkommen im Rheintal, Birstal, Ergolzthal und Bölchengebiet sowie die Errichtung von Grundwasserbeobachtungsnetzen im Bereich von Deponien, kantonalen Abwasserleitungen und Kläranlagen. Die finanziellen Mittel sind heute zu 85 Prozent ausgeschöpft. Zurzeit laufen noch Untersuchungen im hydrogeologisch sehr komplexen Rheintal sowie im Birstal. Das Untersuchungsprogramm sollte bis zum Jahre 2005 abgeschlossen sein. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB Nr. 1254 vom 21. Juni 1989 Total: Fr. 4.0 Mio. (Konto 2330.501.70.002) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 3.5 Mio. Budget 2003: Fr. 0.2 Mio. Budget 2004: Fr. 0.2 Mio.	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.2 Mio.	Im Berichtsjahr wurden die hydrogeologischen Untersuchungen im Birstal (Bohrungen, Ausbau Messstellennetz, Stichtagsmessungen, Pump- und Markierversuche), im Ergolzthal (Markierversuch, Stichtagsmessung und -beprobung, Ermittlung Zuströmbereiche), im Frenketal (Markierversuch, Beprobung) sowie im Bölchengebiet (Bohrung Langenbruck) mit einem Aufwand von rund Fr. 400'000 durchgeführt.

Nr. 4.05.06	Sicherstellung der regionalen Wasserversorgung Für die Durchführung und Finanzierung dieser Abklärungen und Massnahmen zur quantitativen und qualitativen Sicherstellung der Wasserversorgung soll dem Landrat im Jahre 2004 eine Vorlage unterbreitet werden. Die Ausführung der Arbeiten ist für die Jahre 2005 bis 2009 geplant. Die auf der Wasserversorgungsplanung des Kantons Basel-Landschaft basierende Wasserbilanz zeigt, dass die Versorgungssicherheit der basellandschaftlichen Wasserversorgungen in den meisten Gebieten in mengenmässiger Hinsicht gut bis sehr gut ist. Lediglich im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Waldenburgertal AG sind in den nächsten Jahren Massnahmen zur Verbesserung der Wasserbilanz zu treffen (zusätzliche Wasserbeschaffung, Wasserleitungen, eventuell Aufbereitungsanlagen). Neben der quantitativen Sicherstellung der Wasserversorgung gilt es, mit planerischen und technischen Schutzmassnahmen die Qualität des Grundwassers zu erhalten und wo nötig zu verbessern. Zu diesen Massnahmen zählen vor allem die gewässerschutzverordnungskonforme Ausscheidung von Schutzzonen und Zuströmbereichen für regionale Trinkwasserfassungen, was zum Teil auch die Errichtung neuer Grundwassermessstellen (Bohrungen) erfordert. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB im Jahre 2004 Total: Fr. 3 Mio. (Konto 2330.501.70.004) Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 0.- Budget 2003: Fr. 0.- Budget 2004: Fr. 0.-	Finanzielle Auswirkungen 2004: wirksam erst ab 2005	Das Vorhaben ist verschoben worden, da die künftigen Voraussetzungen noch unsicher sind. Die dringendsten Aufgaben zur Sicherstellung der Wasserversorgung, insbesondere im Waldenburgertal, wurden bzw. werden in den Jahren 2004 und 2005 zusammen mit der Wasserversorgung Waldenburgertal AG in die ordentlichen Jahresprogramme integriert. (Es geht vor allem um die Nachführung der Wasserversorgungsplanung, die Evaluation betreffend neue Organisationsform und die Überprüfung der Schutzzonen.)
Nr. 4.05.07	Projekt Grundwassermonitoring Durch das Projekt Grundwassermonitoring wird für den Kanton Basel-Landschaft kontinuierlich ein flächendeckender, detaillierter Datensatz über die Beschaffenheit der Grundwasserqualität aufgebaut. Die erhobenen Daten ermöglichen eine tiefer gehende Interpretation zum Herausarbeiten allfälliger Belastungen des Grundwassers und stellen die Grundlage für das Ergreifen von gezielten Massnahmen zum Schutz des Grundwassers dar.	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.1 Mio.	Per Ende 2004 liegen detaillierte Analysen für das Grundwasser sämtlicher im Kantonsgebiet vorhandenen Trinkwasserpumpwerke vor.

Nr. 4.05.08	Revision des Energiegesetzes Revision des Energiegesetzes und Stellungnahme des Regierungsrates zur Volksinitiative "Faktor 4 - Energiekanton Basel-Landschaft".	Finanzielle Auswirkungen 2004	Nachdem das Elektrizitätsmarktgesetz (EMG) in der eidgenössischen Volksabstimmung abgelehnt und der Gegenvorschlag zur kantonalen Solarinitiative angenommen worden war, wurde die Revision der Grundsätze der kantonalen Energiepolitik und des Energiegesetzes zurückgestellt. Der Regierungsrat hat sich in der Landratsvorlage zur Förderabgabe zur Volksinitiative "Faktor 4 - Energiekanton Basel-Landschaft" geäußert.
Nr. 4.05.09	Revision der Verordnung über Förderungsbeiträge nach dem Energiegesetz Die Verordnung über Förderungsbeiträge nach dem Energiegesetz soll revidiert werden. Die Förderung gemäss dem 2003 beantragten Verpflichtungskredit Nr. 5 wird weitergeführt.	Finanzielle Auswirkungen 2004: 1 Mio.	Zurückgestellt auf 2005, da der Landrat zuerst über den Verpflichtungskredit nach dem Energiegesetz und über die Erhebung einer Förderabgabe auf dem Stromverbrauch zur Finanzierung von Fördermassnahmen im Energiebereich befinden muss. (Der Landrat hat dem Verpflichtungskredit am 14. Oktober 2004 zugestimmt).
Nr. 4.05.10	Bau eines geothermischen Heizkraftwerkes Der Kanton beteiligt sich am Bau eines geothermischen Heizkraftwerkes (Deep Heat Mining) in Basel und unterstützt ein Projekt zur Nutzung der regionalen Biomasse und der Windkraft.	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.8 Mio.	Der Landrat hat am 20. Januar 2005 über die Beteiligung des Kantons BL am geothermischen Kraftwerk in Basel entschieden. Zwei Projekte zur Nutzung der regionalen Biomasse werden von der Elektra Baselland geplant und 2005 ausgeführt.
Nr. 4.05.11	Ausbau der Kläranlage Birs 2 in Birsfelden Beginn des Ausbaus. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB (noch nicht bewilligt; voraussichtlich im Sommer 2003 im Regierungsrat und Landrat) Total: Fr. 79'950'000.- (Konto 2341) [Investition] Per Ende 2002 verbraucht: Fr. 0.- Budget 2003: Fr. 1'600'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.1 Mio. Budget 2004: 9.5 Mio. Investitionen, die via Gebühren finanziert werden	Der Landrat hat am 15. Januar 2004 den Verpflichtungskredit zum Ausbau der ARA Birs 2 inkl. Mischwasserbehandlung im Netz in Birsfelden bewilligt (81.65 Mio. Franken inkl. MwSt.) (LRB 2003 / 143). Der Baubeginn erfolgte im Sommer / Herbst 2004.

	Ausbau der Kläranlage Liesberg (neu)	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0 Mio. Budget 2004: 0.8 Mio. Investitionen, die via Gebühren finanziert werden	Die Ausarbeitung einer Landratsvorlage für den Ausbau der Kläranlage Liesberg hat sich infolge Prüfung weiterer Varianten verzögert. Es ist vorgesehen, die Vorlage im 1. Quartal 2005 dem Regierungsrat vorzulegen.
	Ausbau der Kläranlage Frenke 1 in Reigoldswil (neu)	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0 Mio. Budget 2004: 0.8 Mio. Investitionen, die via Gebühren finanziert werden	Die Ausarbeitung einer Landratsvorlage für den Ausbau der Kläranlage Frenke 1 verzögert sich, weil sich während der Bearbeitung zeigte, dass weitere Varianten geprüft werden müssen. Die interne Beschlussfassung über das weitere Vorgehen wird für das 1. Quartal 2005 erwartet.
	Optimierung der Schlammbehandlung auf der ARA Ergolz 2 in Füllinsdorf und Bau der Werkstätte für die Gruppe Anlagen im Netz (neu) Der Regierungsrat hat die Vorlage zum Ausbau der ARA Ergolz 2 in Füllinsdorf und den Bau der Werkstätte für die Gruppe Anlagen im Netz im Oktober 2003 zuhanden des Landrates verabschiedet. Die Behandlung der Vorlage im Landrat erfolgt voraussichtlich im 1. Quartal 2004.	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.6 Mio. Budget 2004: 2.5 Mio. Investitionen, die via Gebühren finanziert werden	Der Landrat hat am 27. Mai 2004 den Verpflichtungskredit zur Optimierung der Schlammbehandlung auf der ARA Ergolz 2 in Füllinsdorf (9.2 Mio. inkl. MwSt.) und den Bau der Werkstätte für die Gruppe Anlagen im Netz (1.7 Mio. inkl. MwSt.) bewilligt (LRB 2003 / 250). Der Baubeginn erfolgte im Herbst 2004.
	Erweiterung des Fernheizkraftwerks Liestal mit einer Holzschnitzelfeuerung (neu)	Finanzielle Auswirkungen 2004: 4.3 Mio. Budget 2004: 4.5 Mio.	Der Baubeginn erfolgte im August 2003 und die Arbeiten konnten Ende November 2004, mit Ausnahme einiger Fertigstellungsarbeiten, abgeschlossen werden (Einweihung der Anlage am 26. November 2004).

Nr. 4.06	Programmpunkt Raumplanung Strategische Zielsetzungen Das neue Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) und die Verordnung (RBV) ergeben erheblichen Handlungs- und Anpassungsbedarf im Bereich der räumlichen Planung und Entwicklung. Einerseits sind Zielvorstellungen (Konzept der räumlichen Entwicklung) zu erarbeiten und andererseits Entscheidungsgrundlagen für die Abstimmung der unterschiedlichen Ansprüche an den Raum bereitzustellen. Die Entwicklung der Region Basel zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort und Lebensraum steht dabei im Vordergrund. Grenzüberschreitende Raumentwicklung Wichtige Schwerpunkte bilden hier die gemeinsame Raumbeobachtung und gemeinsame Kartengrundlagen, gemeinsame Entwicklungskonzepte, Leitbilder und Schlüsselprojekte, eine abgestimmte, kantons- und Länder übergreifende räumliche Entwicklung und eine haushälterische Nutzung des Raumes. Kantonale Raumentwicklung Die kantonale Raumentwicklung besteht aus: Instrumenten, Abstimmungstätigkeiten, der Raumbeobachtung, Planungsprojekten als notwendige Grundlagen für den Richtplan, Stellungnahmen und der Behördenarbeit. Kommunale Raumentwicklung Dieser Bereich umfasst: Beratung, Koordination in allen Belangen der Ortsplanung; Vorprüfung von Gemeindebeschlüssen im Rahmen der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung; Erarbeitung von Genehmigungsanträgen für kommunale Richt-, Nutzungs- und Erschliessungsplanungen; kantonale Nutzungsplanungen inkl. Einsprachebehandlung und Mitberichte zu Beschwerden; Erarbeitung von Grundlagen und Dokumentationen für die Nutzungs- und Erschliessungsplanung.	Amtsbericht 2004	
Nr. 4.06.01	Entwicklung der Trinationalen Agglomeration Basel (TAB) Umsetzung des Entwicklungskonzeptes und der Entwicklungsprojekte für die Trinationale Agglomeration Basel (TAB), finanziert aus Mitteln des Interreg III A-Projektes.	Finanzielle Auswirkungen 2004	0.05 Mio. CHF (Beitrag BL) plus Interreg-Mittel für die Entwicklung der TAB in der Höhe von Euro 22'500 (CHF 34'175.25). Weiterführung der Machbarkeitsstudien insbesondere der Projekte Gare St. Louis, Nordbogen Basel, Salina Raurica, Landschaftsentwicklung TAB Ost, Entwicklung der beiden Rheinfelden und Beginn der Synthesearbeiten am Gesamtentwicklungskonzept.

Nr. 4.06.02	Entwicklung des Oberrheingebietes Umsetzung des raumordnerischen Orientierungsrahmens für das Oberrhein-gebiet mit den Projekten Verkehr und Agglomeration, grenzüberschreitende Arbeitsplatzgebiete und grenzüberschreitende Grünzüge / Erholungsgebiete.	Finanzielle Auswirkungen 2004	Interreg-Mittel für die Oberrhein-Entwicklung in der Höhe von Euro 11'875 (CHF 18'462.06). Abschluss der Projekte Kiesabbau, Verkehr und grenzüberschreitende Arbeitsplatzgebiete. Erarbeitung der Grundlagen für die Ausschreibung der Arbeiten im Bereich der gemeinsamen Raumbesichtigung und Kartengrundlagen (GISOR).
Nr. 4.06.03	Kantonaler Richtplan Abgestimmte räumliche Entwicklung: Erarbeitung des Kantonalen Richtplans auf der Grundlage des Konzeptes der räumlichen Entwicklung Basel-Landschaft (KORE). Landratsvorlage	Finanzielle Auswirkungen 2004	Der kantonale Richtplan steht als Entwurf und wurde verwaltungsintern diskutiert. Per 1. Quartal 2005 ist die öffentliche Vernehmlassung vorgesehen.
Nr. 4.06.04	Agglomerationsprogramm Die Siedlungsentwicklung und die Verkehrsinfrastruktur müssen aufeinander abgestimmt werden im Rahmen der Erarbeitung eines Agglomerations-programms in Zusammenarbeit mit den Nachbarkantonen und ausländischen Nachbarn. Die für die Agglomeration Basel wichtigsten Verkehrsprojekte werden gemeinsam festgelegt und zur finanziellen Unterstützung durch den Bund in Bern eingegeben.	Finanzielle Auswirkungen 2004	Der Grobentwurf "Agglomerationsprogramm Basel" wurde im Februar 2004 abgeschlossen. Die relevanten Verkehrsprojekte sind provisorisch ausgewählt und zur Information beim ARE (Bundesamt für Raumentwicklung) in Bern eingegeben.
Nr. 4.06.05	Ortsplanung Es geht vor allem um die Unterstützung der Gemeinden bei der Umsetzung des neuen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) und der Verordnung (RBV) bzw. bei der Anpassung und beim Vollzug der Ortsplanungen. Schwerpunkte bilden die kommunale Landschaftsplanung und die kommunale Richtplanung. Dazu kommt die Auswertung der Erfahrungen mit dem neuen Raumplanungs- und Baugesetz des Kantons. Dazu kommt die Erarbeitung von Grundlagen und weiterer Hilfestellungen für die Nutzungsplanung, verbunden mit Informationsveranstaltungen.	Finanzielle Auswirkungen 2004	Der Entwurf des Musterzonenreglementes Landschaft liegt vor. Die Wegleitungen "Parkplatzbedarf" und "Formelle Anforderungen an das Beschluss- und Genehmigungsverfahren" wurden überarbeitet und neu aufgelegt. Die Erarbeitung eines Teils der Praxisrichtlinien konnte abgeschlossen werden.

Nr. 4.07	Programmpunkt Öffentlicher Verkehr Strategische Ziele Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs im Kantonsgebiet und im Bereich der grenzüberschreitenden Linien sowie Interessenwahrung im Rahmen der schweizerischen Verkehrspolitik.		Amtsbericht 2004
Nr. 4.07.01	Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Rahmen des generellen Leistungsauftrages (GLA) Erstellung des generellen Leistungsauftrages 2006 - 2009 mit den folgenden Schwerpunkten: • Verbesserung der Waldenburgerbahn-Anschlüsse in Liestal • Regio-S-Bahn (integraler ½-Stunden-Takt) • Busverbindung Ettingen – Aesch • Neues Konzept Regionalbus Liestal • Verbesserung des Angebotes im Raum Allschwil • Optimierung der Buslinien 64/65. Landratsvorlage	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.19 Mio.	Die Vernehmlassungsvorlage zur Landratsvorlage "Erteilung eines Generellen Leistungsauftrages im Bereich des Öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2006 - 2009" ist per Ende November 2004 ausgearbeitet worden. Sie wird den interessierten Kreisen anfangs 2005 zur Vernehmlassung und dem Landrat bis Sommer 2005 zum Beschluss unterbreitet.
Nr. 4.07.02	Anschluss an das übergeordnete Verkehrsnetz Sicherung von ausreichenden Kapazitäten für die Regio-S-Bahn (im Rahmen der Vereinbarung zwischen den SBB und den Nordwestschweizer Kantonen).	Finanzielle Auswirkungen 2004	Die "Vereinbarung über den Betrieb der Regio-S-Bahn Basel 2005" ist unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die zuständigen Behörden von den verantwortlichen Direktionen der 5 Nordwestschweizer Kantone und der SBB am 12. November 2004 unterzeichnet worden.
Nr. 4.08	Programmpunkt Natur und Landschaft Strategische Ziele Der Schwerpunkt liegt bei Massnahmen zur Erhaltung und Förderung eines dauerhaft stabilen Naturhaushaltes, der einheimischen biologischen Vielfalt, erdgeschichtlicher Naturobjekte sowie eines intakten, vielfältigen und charakteristischen Landschaftsbildes.		Amtsbericht 2004
Nr. 4.08.01	Erhaltung und Förderung eines nachhaltig stabilen Landschaftshaushaltes und der Biodiversität Umsetzung der Programme "Erfolgskontrolle" und "Trend Natur Basel-Landschaft" (Monitoring).	Finanzielle Auswirkungen 2004	Als Folge der GAP bleibt das Projekt weiterhin sistiert.

Nr. 4.08.02	Ausbau des Naturschutzdienstes Basel-Landschaft	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.1 Mio.	Umsetzung gemäss Programm.
Nr. 4.08.03	Weiterführung der Programme "Ökologischer Ausgleich"	Finanzielle Auswirkungen 2004: 3.45 Mio.	Umsetzung gemäss Programm (Landratsbeschluss Nr. 437 vom 18. März 2004).
Nr. 4.09	Programmpunkt Denkmal- und Ortsbildpflege Strategische Ziele Im Mittelpunkt stehen hier nachhaltige Massnahmen zum Schutz und zur Pflege und Erforschung der Kulturdenkmäler und ihrer Umgebung sowie der Ortsbilder.		Amtsbericht 2004
Nr. 4.09.01	Renovation und Instandsetzung der Ermitage in Arlesheim, Schwerpunkt: Sanierung der Einsturz gefährdeten Umfassungsmauer von Schloss Birseck Fachlich hoch qualifizierte Begleitung der Renovation und der Instandstellung der Ermitage in Arlesheim; Zusammenarbeit mit Bundesexperten, externen Fachleuten und internen Fachstellen; Einbeziehen der Öffentlichkeit mit Artikeln und Führungen. Landratsvorlage	Finanzielle Auswirkungen 2004: 0.37 Mio.	Guter Arbeitsfortschritt. Umsetzung der Sanierung des Schlosses Birseck gemäss Programm des vom Landrat genehmigten Verpflichtungskredits.
Nr. 4.09.02	Publikationsreihe "Kunstdenkmäler der Schweiz" Fertigstellung von Band IV, Bezirk Waldenburg; Erstellung von Band V, Bezirk Laufen; Schaffung einer zeitlich begrenzten Projektstelle. Einreichen einer Landratsvorlage zwecks Finanzierung	Finanzielle Auswirkungen 2004	Sistierung, da die finanziellen Mittel fehlen (GAP-Massnahme).
Nr. 4.09.03	Überarbeitung des Inventars der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) Sachdienliche Publikation für die Gemeinden und den Kanton.	Finanzielle Auswirkungen 2004	Fertigstellung im Laufe 2005.